

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Die Bäume und Sträucher des Amurlandes.

Nach Maximowicz und Maack mitgetheilt von *Weitenweber*.

Erst in den letzten Jahren sind die schönen Gegenden am Amurflusse durch russische Naturforscher, namentlich die Herren C. Maximowicz und R. Maack, in botanischer Beziehung genauer erforscht worden. Die Resultate ihrer Bereisungen wurden durch Vermittlung des Akademikers in St. Petersburg, Dr. Franz Jos. Ruprecht (unsers Landsmanns) im Bulletin phys.-mathem. etc. Tom. XV. Nro 414 und sodann in Erman's Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland (Berlin 1858. XVII. 1. und 2. Heft) veröffentlicht. Wir erlauben uns aus pflanzengeographischer Rücksicht, eine Aufzählung der von den beiden obengenannten reisenden Botanikern dort beobachteten Bäume und Sträucher auch hier mitzutheilen.

Atragene sibirica Decand. Wächst nicht selten in Lärchenwäldern, sich an den Bäumen bis 14' hoch schlängelnd.

„ *platysepala* Trautv. et Mey. Am obern Amur, ziemlich häufig.

Clematis fusca Turczan. Auf grasigen Uferwiesen.

„ *mandžurica* Rupr. (nova species). In der Mitte zwischen *C. erecta* L. und *flammula* L. — Erreicht eine Höhe von 4 Fuss.

Maximowiczia Amurensis Rupr. (nov. genus.) Ein diöcischer Strauch aus der Familie der Schizandraceen, beschrieben im Bullet. phys.-math. de l' Acad. de St. Petersburg Tom. XV. Nro. 414.

Menispermum dauricum Dec. *Berberis Amurensis* Rupr. (nov. spec.) Ein einziges Mal von Maack gefunden, und zwar am mittleren Amur.

Trochostigma Kolomikta Rupr. (nov. sp.)

Tilia cordata Mill.

„ *mandžurica* Maxim. Reicht sich an die *T. alba* s. *argentea* Decand.

Acer *Dedyle* Maxim. Kommt nur selten vor; ist am ähnlichsten dem *A. spicatum* Lam.

„ *tegmentosum* Max. Steht dem *A. tataricum* L. zunächst; ein etwa 30 Fuss hoher, bis 8 Zoll dicker Baum; immer nur mehr einzeln.

„ *Ginnala* Maxim. Meistens auf angeschwemmten sandigen Ufern.

„ *Mono* Max. Steht wohl dem *A. truncatum* Bunge am nächsten. Die grössten von Maack beobachteten Bäume waren bis 2 Fuss dick und bis 50 Fuss hoch.

Vitis Amurensis Rupr. (nov. sp.)

Phellodendron Amurense Rupr. (nov. genus). Gehört unter die Terebinthineen im weitern Sinne; ist beschrieben im Bullet. de l' Acad. a. a. O. —

Aus der korkigen Rinde machen die Eingebornen am mittlern Amur die Schwimmer zu den Netzen, und aus dem sehr festen Holze ihre Schneeschuhe.

Juglans mandžurica Max. — Die grössten am mittleren Amur angetroffenen Bäume waren bis 2 Fuss im Durchmesser und hatten eine Höhe von 50–60 Fuss.

Geblera suffruticosa Fisch. et Mey.

„ *Sungariensis* (nov. spec.) Zwischen der *G. suffruticosa* und *chinensis*; wurde von Maack ein einziges Mal am mittleren Amur auf dem felsigen Abhange des Vorgebirges Ötu, mit reifen Früchten gefunden.

Celastrus flagellaris (nov. sp.)

Rhamnus davurica Pall.

Evonymus verrucosus Scop.?

„ *Maackii* Rupr. (nov. sp.) Sehr ähnlich dem *E. europaeus* L.

„ *macropterus* Rupr. (nov. sp.) Verwandt mit *E. latifolius*.

Maackia Amurensis Max. (nov. genus). Wächst als 15 Fuss hoher Baum auf flachem sandigem Uferlande.

Caragana Altagana Poir.

Lespedeza bicolor Turcz. Ein vollbelaubter und blüthenreicher Strauch mit daumdickeem Stamme, bald rosenrothen, bald violetten, schwach riechenden Blüten.

Prunus Padus L.

„ *Maackii* (nov. sp.) Frucht schwarz, halb so gross, wie bei der vorigen.

„ (?) *Kolomikta* Max.

„ *Maximoviczii* Rupr.

„ *glandulifolia* Max.

Spiraea salicifolia L.

„ *alpina* Pall. var. *dahurica*.

„ *sericea* Turcz. — Eine polymorphe Art. Wächst am liebsten auf grasigen Uferwiesen, wo sie oft ganze Strecken bedeckt.

„ *chamaedryfolia* L.?

„ *flexuosa* Fisch. (non Cambess.) Ein 2 Fuss hoher Strauch.

Rubus Idaeus L. — Kommt am ganzen Amur vor. Nobst einer Abart mit unterhalb grünen Blättern.

Rosa acicularis Lindl. Häufig an dem Amur.

„ *ciunamomea* L. var. *davurica* Pall. Wächst am liebsten auf hochgrasigen Uferwiesen, wurde aber von Maack auch auf felsigen Thalwänden und auf flachen Inseln gefunden.

Crataegus sanguinea Pall. (*villosa*).

Crataegus pinnatifida Bunge. Die Früchte scharlachroth, wohlschm eckend und mit ziemlich sparsamem Fleisch.

Pyrus baccata L. β . *lejustyla*.

„ *Usuriensis* Max. Maack bekam ihn nicht selbst zu Gesicht.

Sorbus sambucifolia Cham. et Schl.

„ *Aucuparia* L.

Philadelphus tenuifolius Max. Sehr nahe dem *Ph. latifolius* Schrad.

Ribes diacantha Pall. Wurde am Amur selbst von Maack nicht bemerkt.

„ *rubrum* L. var. *glabellum* Midd. — Mit drei Formen. Erreicht eine Höhe von 5—6 Fuss.

„ *nigrum* L.

„ *Dikuscha* Fisch.

„ *procumbens* Pall. Auf morastigen Stellen ziemlich häufig, mit Spiräen und *Vaccinien* vergesellschaftet.

Panax sessiliflorum Max. nebst einer Var. *trifoliata*. Die grössten Sträucher waren nach Maack 15 Fuss hoch und 1—2 Zoll dick.

Hedera? *senticosa* Max. Ein 15—20 Fuss hoher Strauch.

Aralia mandžurica Max. Hin und wieder in Laubwäldern und am Fusse der Thalwände.

Viscum album L.

Cornus (*alba* var.) *sibirica* Meyer.

Xylosteum coeruleum L.

„ *gibbiflorum* Max. Kommt am ganzen mittlern und untern Amur vor.

„ *Maackii* Rupr. (nov. sp.) Nur an einem Standorte, unterhalb des Chingangebirges am linken Amurufer.

„ *Maximowiczii* Rupr. Besonders häufig in den gemischten Wäldern des mittleren Amur.

Viburnum Opulus L. Ist am ganzen Amur nicht selten; 7—14 Fuss hoch. Am liebsten auf Flachland auf sandigem Boden.

Sambucus racemosa L.

Vaccinium Vitis idaea L. Am ganzen Amur häufig.

„ *uliginosum* L. Ebenso.

Chamaedaphne calyculata Mönch. In sumpfigen Nadelwäldern.

Rhododendron davuricum L. Wächst an den Abhängen beider Ufer des obern Amur, in Mai mit seinen schönen rothen Blüthen ganze Strecken schmückend.

Ledum palustre L. Häufig auf Morästen am obern Amur.

„ (*palustre*) *dilatatum* Wahlenb. Wurde nur am untern Amur bei Kisi von Maack gesammelt.

Syringa Amurensis Rupr. (nov. sp.). Ein schlanker, schön belaubter und

reichblüthiger, bis 30 Fuss hoher Baum; Blüthe schneeweiss. Wächst an den Thalwänden.

Fraxinus mandžurica Rupr. (nov. sp.), dem *Fr. excelsior* sehr ähnlich mit einer Abart β *emarginata*.

Thymus Serpyllum L. mit den zwei Abarten: α . *angustifolia* und β .; *latifolia*.

Corylus heterophylla Fisch.

„ *mandžurica* Max. Am Amur, mit Ausnahme der Küstenregion, in allen Wäldern, hauptsächlich in Laubwäldern, ein sehr dichtes Unterholz bildend; wird bis 14 Fuss hoch.

Quercus mongolica Fisch.

Salix pentandra L., Turcz. Häufig an Rändern von Morästen.

„ *praecox* Hoppe. Maack sah ihn nur in Dahurien.

„ *Capraea* L. Ebenso.

„ *depressa* L. Häufig auf Inseln und flachen Flussufern.

„ *rosmarinifolia* L. Ebenfalls an Rändern von Morästen.

„ *viminalis* L., Midd.

Populus tremula L.

„ *suaveolens* Fisch.

Ulmus pumila L., Pallas, Turcz. (Syn. *Ulm. humilis* Gmel.)

„ *glabra* Miller (Syn. *U. campestris* α . Smith). Krumme und kurzstämmige knorrig-ästige, etwa 40 Fuss hohe, bis $3\frac{1}{2}$ Fuss dicke Bäume mit breiter Krone, rissiger graubrauner Rinde.

„ *suberosa* Ehrh., Turcz.

„ *montana* Smith, Gaud.

„ *major* Smith var. *heterophylla*.

Alnus incana β . *hirsuta* Turcz. Eine Varietät. Beindicke Bäume mit rothbrauner glatter Rinde, hellbraunen Lenticellen, hübscher dichter Krone. Am ganzen Amur häufig.

Alnobetula fruticosa Rupr.

Betula palustris Gmelin. (*B. humilior palustris*), nebst einer Varietät. Bis 3 Fuss hoher Strauch, auf sumpfigen Stellen und Rändern von Morästen in Gesellschaft kleiner *Salix*-Arten, ganze Strecke bedeckend.

„ *ovalifolia* Rupr. (nov. sp.) Ebenda.

„ *reticulata* Rupr. (nov. sp.)

„ *davurica* Pall., Turcz.

„ *Maximowiczii* Rupr. Der vorigen Art sehr ähnlich. Krummer Baum mit aufrechten Zweigen.

„ *Maackii* Rupr. (nov. sp.)

Betula alba L. Eine an die *B. verrucosa* Ehrh. gränzende Form.

Picea Pichta Fisch. Bildet am nördlichen und mittleren Amur, so wie in der Küstenregion Wälder; etwa 50 Fuss hoch, bis $\frac{2}{3}$ Fuss dick.

Laryx dahurica Turcz. Bestandtheil aller Nadelwälder. Habitus von *L. europaea*; Baum bis 60 Fuss hoch, bis 3 Fuss im Durchmesser.

Abies obovata Ledeb.

„ *ajanensis* Midd.

Pinus mandžurica Rupr. (nov. sp.) Syn. *P. Cembra excelsa* Max. — Wurde am häufigsten im Chingengebirge bemerkt.

„ *Cembra* var. *pumila* Pall.

„ *sylvestris* L., Turczan.

Juniperus davurica Pall. Wurde am ganzen Amur gesehen; an felsigen Thalwänden, oft ganze Strecken bedeckend.

„ *communis* L. Strauch und bis 7 Fuss hohes kegelförmiges Bäumchen mit 1 Zoll dickem Stamme.

Taxus baccata L. Von Maack nur an einer Stelle oberhalb der Garinmündung gesehen und am 2. August mit reifen Früchten gesammelt. Nach Maximowicz am mittlern und südlichen Amur auf Bergen, seltener am Ufer in Nadelwäldern und dann nur strauchförmig.

Ueber Meneghini's Palaeontologie Sardiniens.

Nach *Achille de Zigno* mitgetheilt von *A. G. Cantani* in Prag.

In der Versammlung des i. r. Istituto Veneto di scieuze, lettere ed arti vom 25. April l. J. hielt Baron Achille de Zigno, Professor in Padua, einen Vortrag über das von Giuseppe Meneghini, Professor der Geologie in Pisa, verfasste Werk: „Paleontologie de la Sardaigne,“ welcher sich in den „Atti“ der genannten gelehrten Akademie abgedruckt vorfindet, und aus welchem wir hiermit in folgenden Zeilen das Interessantere kurz mittheilen wollen.

Die ersten Gelehrten, welche sich mit dem Studium geologischer Phänomene beschäftigten, und ihre Aufmerksamkeit den versteinerten Ueberresten von Organismen, die im dunkeln Schoosse der Berge seit Jahrtausenden ruhen, widmeten, waren Italiener, — und unter diesen wieder die Venetianer die ersten. Glänzende Zeugenschaft liefern hiervon die Schriften eines Fracastoro, eines Zannichelli, eines Vallisnieri, eines Spada, eines Moro und Arduino, und vor allem das berühmte Werk: „Ittiologia fossile veronese,“ welche gegen Ende des vorigen Jahrhunderts veröffentlicht wurde. Im Anfange

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Weitenweber Wilhelm Rudolph

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Mittheilungen - Die Bäume und Sträucher des Amurlandes 162-166](#)